

Pressedienst

Rückkehr zur Winterzeit: Weniger Stress am Abend, mehr Licht am Morgen



Angesichts der Zeitumstellung am 27. Oktober 2019 drängt der VBE Hessen die Politik, zügig eine Entscheidung über die Abschaffung der Zeitumstellung zu treffen. „Jede Zeitumstellung belastet den Organismus und verursacht in Familien mit Schulkindern Stress – besonders dann, wenn diese abends ohnehin nur schwer ins Bett zu bringen sind“, begründet Stefan Wesselmann, der Landesvorsitzende des Verbands Bildung und Erziehung (VBE) Hessen.

Zwar hat das Europa-Parlament im März 2019 einer EU-Richtlinie zugestimmt, wonach die Uhren im März 2021 letztmalig europaweit auf Sommerzeit gedreht werden sollen. Nun müssen die Mitgliedsstaaten noch entscheiden, welcher Zeitstandard künftig gelten soll. „Es wäre wünschenswert, dass die Entscheidung darüber nicht unnötig lange hinausgezögert wird“, so der Landesvorsitzende.

Der VBE Hessen hat in diesem Punkt eine klare Position: Mit Blick auf den Tagesablauf von Schulkindern ist es sinnvoll, die Sommerzeit als Ausnahme abzuschaffen und komplett zur Winterzeit zurückzukehren – die ja schließlich die Normalzeit ist. „Wenn die Winterzeit abgeschafft würde, müssten die Schülerinnen und Schüler eine wesentlich längere Zeit im Jahr den Schulweg in der Dunkelheit zurücklegen“, sagt Wesselmann mit Blick auf die Lichtverhältnisse am Morgen.